

DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 95 – 10/2016

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Der Ruderclub Germania, sportliches Wahrzeichen von Harvestehude, erstrahlt in neuem Glanz – ausführlicher Bericht auf Seite 3

Aus dem Bürgerverein

Auf der Mitgliederversammlung des Bürgervereins vor dem Pöseldorf/Dammtor r.V. am 22. Juni im Club an der Alster standen nicht nur die Wahlen der StellvertreterInnen und BeisitzerInnen sowie die Ehrung von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft und der Haushaltsplan auf der Tagesordnung. Unter anderem wurden Spenden für Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf e.V. und für den Sprachunterricht der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. für die BewohnerInnen in der Flüchtlingsunterkunft Sophienterrasse bewilligt. *Näheres lesen Sie auf Seite 4*

Veranstaltungs- tipps

Das Museum für Völkerkunde lockt in diesem Herbst gleich mit zwei Ausstellungshöhepunkten: „Kubas Afrikanische Geister“ und „Eiszeiten – Die Menschen des Nordlichts“. Vom 17. bis 20. November bietet das Museum für Völkerkunde mit dem 30. Markt der Völker auch eine tolle Möglichkeit für erste, außergewöhnliche Weihnachtseinkäufe. Rund 80 Aussteller präsentieren Kreatives, Handgefertigtes und Nützliches aus allen Kontinenten. Und beim 66. Charity Bazaar des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs am 27. November im Hotel Grand Elysée gibt es Weihnachtsgeschenke für den guten Zweck. *Siehe S. 8*

Aus der Kommunalpolitik

Ganz schön viel los, in der Kommunalpolitik. Im Rahmen der Aktion „Finding Places“ vorgeschlagen und vom zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZFK) erst einmal akzeptiert wurde die Idee, die Turnhalle des Uni-Sportparks abzureißen und eine Halle mit Flüchtlingsunterkunft und Studentenwohnheim für bis zu 400 Plätzen zu bauen. Ebenso für Gesprächsstoff sorgen die Fahrradstraße am Alsterufer, die eingeschränkte Grünflächenpflege sowie die jüngsten Pläne des Senats, sogenannte „besonders geschützte Wohngebiete“ in „reine Wohngebiete“ umzuwandeln. *Mehr dazu auf Seite 4 und 5*

2 | Editorial / Buchtipp

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
ganz schön viel los in Harvestehude/Rotherbaum! Die Fahrradstraße am Alsterufer und die Vorschläge für eine neue Flüchtlingsunterkunft am Turmweg sind nur einige Themen, die die Menschen im Quartier derzeit bewegen. Was auch immer geschieht, lassen Sie an den Moment erinnern, an dem nach Kriegsende in unserem Viertel ein neues Kapitel der deutsch-französischen Beziehungen aufgeschlagen wurde. Schon 1947 war auf Initiative



Erste Vorsitzende Jutta Höflich

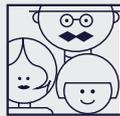
von Erich Lüth, dem Pressesprecher des Hamburger Senats, die Gesellschaft Cluny gegründet

worden. Dass auch der französische Staat die Verbindung zu Hamburg in besonderer Weise anerkannte, zeigte André François-Poncet, Frankreichs erster Botschafter in Deutschland, mit der Stiftung für ein Institut français, das in diesem Sommer in der Heimhuder Straße 55 sein 65-jähriges Jubiläum feierlich beging.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst


Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V. (V.i.S.d.P.)
Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:

Jutta Höflich (jh)
Jutta Sonnenberg (js)

Layout:

Catharina Sonnenberg

Druck:

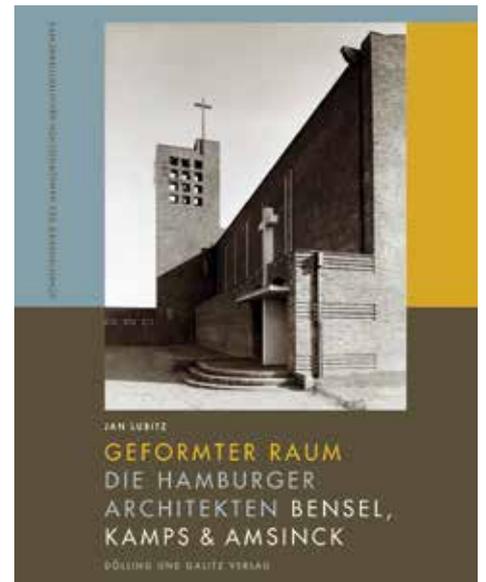
a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8
22769 Hamburg

Bildnachweis:

FWF Pöseldorf e.V. S. 8; js S. 5;
jh S. 2,4,5,8; Markus Matzel,
Museum Soul of Africa S.8;
pro linguis e.V. S. 4;
Ruderclub Germania S. 1 u. 3

Geformter Raum

Hamburg glänzt mit prachtvollen Kontorhäusern, aber auch mit stattlichen Villen, doch wer sind die Erbauer dieser beeindruckenden Gebäude? Aufschluss darüber gibt das Buch „Geformter Raum“, das sich mit den Architekten Bense, Kamps und Amsinck beschäftigt, wobei der Fokus auf Carl Gustav Bense liegt. Er gehörte zwischen 1910 und dem Zweiten Weltkrieg zu den führenden Architekten Hamburgs. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg gab er mit seinen Kontorhäusern (u. a. Levantehaus) wichtige architektonische Impulse. Aber auch prachtvolle Villen am Leinpfad, er selbst wohnte einige Jahre am Leinpfad 25, tragen seine Handschrift. Im „Dritten Reich“ bildete der Kirchenbau den Schwerpunkt des Büros, die Formensprache wurde der na-



tionalsozialistischen Gestaltungslehre angepasst. Der reich illustrierte und lesenswerte Band verfolgt erstmals den Werdegang dieser zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Architekten und zeichnet Entwicklungslinien der modernen Architektur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach. js

„Geformter Raum“ von Jan Lubitz,
Dölling und Galitz Verlag,
ISBN 978-3-86218-070-7, € 39,90

Ruderclub Germania – Vier Millionen teures Clubhaus erstrahlt in neuem Glanz

Das imposante, ursprünglich gelbe und jetzt weiße Vereinshaus des "Hamburger und Germania Ruderclubs an der Alster" fiel jedem Besucher, der an der Alster spazieren ging, sofort ins Auge. In prominenter Lage befindet sich Deutschlands ältester Ruderclub (und Zweitältester der Welt nach dem britischen Leander Club), der sein markantes Gebäude (schweren Herzens / nicht ohne Wehmut) abreißen musste. Die über 100 Jahre alten Holzpfähle, auf denen das Gebäude stand, sind über die Jahre morsch geworden, haben sich sogar zum Teil aufgelöst, so dass das Clubhaus stellenweise über den Stümpfen schwebte und die Statik gefährdete. Das Dilemma kam 2012 zum Vorschein, als man für einen geplanten Anbau einen Taucher in die Alster hinabsteigen ließ. Eine Sanierung der Pfähle mit dem darüber befindlichen Gebäude wäre sehr kompliziert und teuer geworden. Für kurze Zeit stand der Traditionsverein, der Weltmeister und Olympiasieger hervor brachte, vor ungewisser Zukunft. Eine befürchtete Auflösung oder Fusionierung des Clubs konnte glücklicherweise abgewendet werden. Spenden, Sonderumlagen der Mitglieder und die Bürgschaft der Stadt Hamburg sicherten eine längerfristige Finanzierung. Hamburg, als ein Hauptinvestor, machte aller-



Die weitläufige Terrasse mit traumhaften Blick über die Alster lädt zum Verweilen ein

dings zur Auflage, dass zukünftig auch weibliche Mitglieder aufgenommen werden müssen, was nicht jedem der älteren Herren behagte. Und so hat der Club, der für sein neues Gebäude so viel wie möglich von dem alten Haus übernehmen und die Vorteile des Neubaus nutzen möchte, erstmalig Umkleieräume für Damen errichtet. Das neue Clubhaus, das nun auf Betonpfählen steht, erstreckt sich an gleicher Stelle über 1600 qm und bietet mehr Platz für Boote, einem modernen Fitnessraum und komfortablen Umkleieräumen. Auch die Terrasse und die repräsentativen Räume mit Blick über die Außenalster können sich sehen lassen, sie werden – wie schon früher – gerne für Festivitäten jeglicher Art, nicht nur von Clubmitglie-

dern genutzt.

Der Ruderclub zählt bislang 800 Mitglieder (30 davon nun Frauen), die sich sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport engagieren.

Seit vielen Jahren kooperiert man mit dem Wilhem-Gymnasium und dem Johanneum und engagiert sich in der Inklusion (einzige Rudergruppe Hamburgs für Gehörlose). Seit 30.01.2014 hat die Mitgliederversammlung die volle Parität für Jungen und Mädchen hergestellt, so dass nicht erst durch die Stadt Hamburg weibliche Mitglieder zugelassen wurden, sondern schon damals Mädchen das Recht hatten nach dem Abitur Mitglied im Club zu werden.

Wünschen wir dem Club und allen Mitgliedern "Riemen- und Dollenbruch"! js

4 | Integration und Sprachen lernen

Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. Buchspende & Raumnöte

Die menschliche Sprache ist der Schlüssel für erfolgreiche Integration in allen Lebensbereichen. Folglich ist der Bürgerverein gerne der Bitte der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. nachgekommen, den Erwerb von Unterrichtsmaterialien für die Sprachen AG finanziell zu unterstützen, die einen Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements bildet. Bei der Scheckübergabe trafen die 1. Vorsitzende Jutta Höflich und Schatzmeister Johannes Petersen nicht nur auf lauter Kinder verschiedener Herkunft, die un-

tereinander auf Deutsch kommunizierten, als wäre es ihre Muttersprache. Aufgrund von Wasserschäden im Souterrain war es leider nicht möglich, die Tee- und Kinderstube sowie die Fahrradwerkstatt zu besuchen. Folglich ist der Verein auf der Suche nach Räumlichkeiten mit rund 100 qm mit mindestens drei Räumen und einer Küche in der Umgebung. Wenn Sie dabei helfen können, eine Idee haben oder einen Mietkostenzuschuss spenden möchten, melden Sie sich unter info@fluechtlingshilfe-



V.l. J. Höflich, H. Blandow-Schlegel, J. Petersen und die Leiterin der Sprachen AG Dr. S. Großkopf

harvestehude.de. Mehr über die Möglichkeiten der Mitarbeit erfahren Sie unter www.fluechtlingshilfe-harvestehude.de. Die nächste Mitgliederversammlung findet im November statt. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Saisonstart bei pro linguis

„Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Vermittlung fremder Sprachen und fremder Länder sowie die Pflege der menschlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen“, so steht es in der Satzung des 1949 gegründeten Sprachenclubs „pro linguis“ und ist heute aktueller denn je. Und so starten auch in diesem Herbst wieder zahlreiche Sprachkurse an der Rothenbaumchaussee 97. Im September beginnen neue Anfängerkurse für Chinesisch, Englisch, Französisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. Mit der Gasthörerkarte“ können Interessierte die Kurse dreimal besuchen, bevor sie eine Entschei-



Bei schönem Wetter: Unterricht im Garten

dung treffen müssen. Für eine einmalige Aufnahmegebühr von 60 EUR kann man für 40 EUR monatlich einen oder mehrere Kurse besuchen. Darüber hinaus laden die Clubgastronomie und zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. der Brasilianische Kulturabend Candomblé (23.9.) oder Halloween (28.10) auch Nicht-Mitglieder in das Clubgebäude aus der Gründerzeit. *jh*

Weitere Infos unter Tel. 040 4107157 oder unter www.prolinguis.de.

Aufhebung des Bebauungs- planrechts

Sogenannte „besonders geschützte Bebauungsgebiete“, in denen außer Wohnungen allenfalls noch mit der Wohnbebauung verträgliche Kitas gebaut werden können, wird es wohl bald nicht mehr geben. In einer Infoveranstaltung im Wilhelm-Gymnasium wurde der Senatsplan vorgestellt, die in der Baupolizeiordnung von 1938 verankerten Baustufenpläne aufzuheben. Somit würde Harvestehude komplett und in Rotherbaum das Areal zwischen Harvestehuder Weg und Magdalenenstraße/Pöseldorfer Weg zu „reinem Wohngebiet“. *jh*

Pro & Contra Fahrradstraße – Eine hitzige Debatte

Im vollbesetzten Saal der Musikhochschule stellte die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) im Juli ihr vorläufiges Konzept zur Verlängerung der Fahrradstraße am Harvestehuder Weg vor. Der zweite Teilabschnitt von der Alten Rabenstraße bis zum Ende der Straße "Alsterufer" ist noch in der Planungsphase. Der 2-Millionen-Umbau soll 2017 beginnen, sobald das US-Generalkonsulat in die Hafencity gezogen ist. Die derzeitige Durchgangssperre vor dem Konsulat wird nur für Radfahrer geöffnet, eine neue Sperre für Autofahrer auf der Höhe der Fontenay angebracht. Von dort aus werden stadteinwärts fahrende Autos rechts über die Fontenay und stadtauswärts über eine 180-Grad-Kurve auf eine bereits bestehende Nebenfahrbahn zurück auf das Alsterufer geführt.



Sorgt für Diskussionsstoff: die Fahrradstraße Alsterufer

Um Fußgängern und Radfahrern einen unverstellten Blick auf die Alster zu gewähren, werden Alsterseitig zukünftig keine Autos mehr parken können. Von den derzeit 255 Parkplätzen werden 59 wegfallen. Auf der Veranstaltung, die mehrheitlich von Radfahrern besucht war, gab es Zuspruch aber auch Kritik, u.a. von Anwohnern, die den zunehmenden Durchgangsverkehr am Mittelweg oder der Alten Rabenstraße kritisierten. Das neue Teilstück wird nicht zur

Entlastung der Nebenstraßen führen. Für die Radfahrer gibt es indes immer noch zu viele Autos auf der Fahrradstraße, zu viele Parkplätze und wenig Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und der bereits vorhandene und weiterhin bestehende Fahrradweg entlang des Harvestehuder Wegs wird nicht ausgebessert. Dennoch ist die Fahrradstraße Alsterufer beschlossene Sache und wird auch in Zukunft für reichlich Zündstoff sorgen.

js

Eingeschränkte Grünflächenpflege

In der Juli-Sitzung der Eimsbütteler Bezirksversammlung wurde per Tischvorlage bekanntgegeben, dass das Fachamt Management des öffentlichen Raums zurzeit nicht in der Lage ist, den gewohnten Pflegestand in der Unterhaltung der Grün- und Erholungsanlagen aufrecht zu erhalten. Grund hierfür sind eine außerordentlich üppige Vegetation begünstigende Wetterlage

sowie längere Ausfälle im Fuhrpark des Regiebetriebes.

Als angemessene Reaktion auf diese Situation kündigte man an, in einem ersten Schritt in dieser Saison den Standard der Mähfrequenzen einzelner Flächen in den Grün- und Erholungsanlagen auf ein bis zwei Mal im Jahr zu reduzieren. Diese Flächen stehen dann nur noch eingeschränkt der gewohnten Freizeit-



Betroffene Fläche – ein Teilstück der Moorweide

nutzung zur Verfügung. In Harvestehude/Rotherbaum davon betroffene Flächen befinden sich im Alstervorland, auf der Moorweide und am Grindelberg. js

6 | Aus dem Bürgerverein

4. KölnTurm Treppenlauf – Der Weg ist das Ziel

Zu Jahresbeginn war es bloß eine Idee: die Teilnahme am 4. „KölnTurm Treppenlauf“. Bei diesem beliebten Feuerwehrlauf gilt es, 39 Stockwerke mit PSA (persönliche Schutzausrüstung) und PA (Pressluftatmer) zu bezwingen. Ein Anliegen aller Teilnehmer war es, im Rahmen des Trainings, für das wir im Geomatikum mit seinen 20 Stockwerken hervorragende Bedingungen fanden, Vorbereitungs-läufe zu absolvieren. Dafür wurden gleich zwei interessante Läufe gewählt.

Beim ersten konnten wir uns darüber hinaus für einen guten Zweck stark machen. Am 3. Juli fand der 9. Benefizlauf „Laufend gegen Gewalt 2016“ statt, der ein deutliches öffentliches Statement gegen die Gewalt an Frauen und Kindern ist. Insgesamt 350 Läuferinnen und Läufer bewältigten die Gesamtstrecke von 7,5 km um die Außenalster – acht davon stellte die Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf. Bei angenehmen Temperaturen bahnten wir uns, mit der PSA und dem PA am Rücken, den Weg um die Alster. Nach knapp 58 Minuten hatten wir mit einem Zusatzgewicht von rund 25 kg das Ziel erreicht – eine wirklich anstrengende Demonstration gegen Gewalt. Aber: die Tortur hat sich gelohnt, denn die Begeisterung bei den Zuschauern war enorm. Die nächste Herausforderung bestanden wir beim Skyline-



„Laufend gegen Gewalt“ – Durchhalten für den guten Zweck

Run am Energieberg Hamburg Georgswerder. Bei diesem 40-Höhenmeter-Lauf am 10. Juli nahmen sieben Mitglieder unserer Feuerwehr teil. Der 3 km lange Lauf wurde von unserer Gruppe nach nur knapp 17 Minuten beendet. Insgesamt fanden alle teilnehmenden Feuerwehren eine hohe Anerkennung beim Publikum.

Am 31.07. war es endlich so weit: um 4 Uhr morgens brachen wir nach Köln auf. Der Anblick des Turms, der vor uns in den Himmel ragte, erfüllte uns alle mit Respekt. Wir konnten es kaum noch erwarten, den Turm zu bezwingen. Mit insgesamt 120 Feuerwehrteams aus Köln und der weiteren Umgebung legten wir unsere PSA und PA an und begaben uns an den Start. Als unsere Startnummern aufgerufen wurden, ging es nach einem 50m Lauf ins Treppenhaus. 700

Stufen bzw. 39 Stockwerke waren jetzt unser einziges Ziel. Mit vollem Fokus auf jede Treppe ließen wir ein Stockwerk nach dem anderen hinter uns. Nach knappen 8 Minuten oben ange-



Geschafft – 4. KölnTurm Treppenlauf

kommen, brannte uns die Lunge. Unsere Teams erreichten überlegene Platzierungen – 15., 19., 21. und 39. Das Training und der Zeitaufwand der letzten Wochen haben sich definitiv ausgezahlt. *Wir danken dem Bürgerverein, der uns dies ermöglicht hat.*
Dan Annan (Wehrführer)

Mitgliederversammlung 2016

Herzlichen Glückwunsch! Auf der Mitgliederversammlung am 22. Juni 2016 im Club an der Alster stand die Wahl der Stellvertreter und Beisitzer an. Wiedergewählt auf zwei Jahre wurden RA Peter Uhlenbroock als 2. Vorsitzender, Dr. Marcello Bisotti als 2. Schatzmeister und Gabriela Jar-

zembowsik als 2. Schriftführerin. Als Beisitzerinnen wurden Daniela Gerken und Hilde Rosenfeld im Amt bestätigt. Frau Ellen Malinowski hat Ihr Amt niedergelegt. Für Ihre jahrelange Unterstützung dankte ihr in Abwesenheit der Vorstand herzlichst. Zudem wurden Rudolf Hinrichs

für seine 60-jährige und Richard Zickmann für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Bürgerverein von der Vorsitzenden geehrt. Der Schatzmeister Johannes Petersen ließ verlauten, dass die Mitgliedsbeiträge aufgrund der soliden Haushaltskasse des Vereins unverändert bleiben.

Besondere Geburtstage

80 Jahre

Gisela Urbahn

75 Jahre

Margret Mädsl

70 Jahre

Margret Reinisch

Michael Weiß

Dr. Marcello Bisotti

65 Jahre

Almut Hagemann



Allen unseren
Geburtstagskindern einen
herzlichen Glückwunsch
und alles Gute
zum neuen Lebensjahr!

Der Vorstand

BEITRITTSANTRAG

zum Bürgerverein vor dem Dammtor Pöseldorf r.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Ort/Straße: _____

Tel./Mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf: _____

Familienangehöriger: _____

Geb.-Datum: _____

Jahresbeitrag: Einzelperson 20€ Familie 30€ Firma 50€

Ich ermächtige den Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf r.V., den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen.

Bürgerverein vor dem Kontoinhaber: _____

Dammtor / Pöseldorf Bank: _____

Postfach 13 02 10 IBAN: DE _____

20102 Hamburg

Datum/Unterschrift

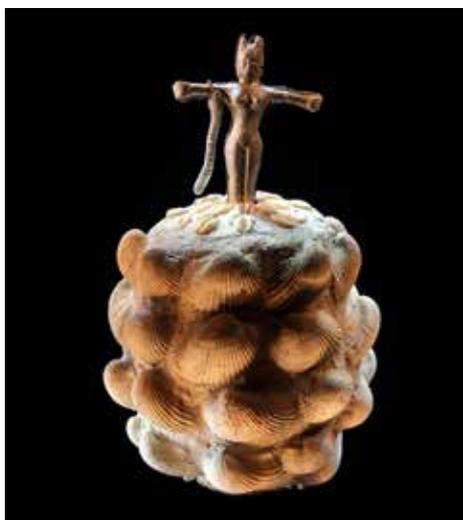
Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass ich / wir als neue(s) Mitglied(er) namentlich begrüßt werden im Mitgliederbrief in der Dammtor-Zeitung. ✂

8 | Termine

Schnelle Läufer und kubanisch-afrikanische Geister

Zum dritten Mal findet der Lateinamerika-Herbst in Hamburg statt. Das Völkerkunde-Museum eröffnete mit einer Ausstellung über „Kubas Afrikanische Geister“ am 22. September 2016, die auch den Mittelpunkt des Festivals bildet und mit der Haupteröffnung des Lateinamerika-Herbstes zusammen fiel.

Am 3. Oktober 2016 fand auf der Köhlbrandbrücke ein Brückenlauf statt, der das Überbrücken der Zeiten am Tag der Deutschen Einheit symbolisieren soll. Der Veranstalter, die Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH sowie die Europäische Union-Lateinamerika-Karibik-Stiftung und zahlreiche Konsulate, unterstützen mit dem „Bridge EU-LAC/Puente EU-LAC2016 – Für Ecuador“ Spendenlauf ein Sozialprojekt in Ecuador, das im April von einem schweren Erdbeben



Die Geister von Olukun

heimgesucht wurde. Gleichzeitig möchte man auf diese Weise die Initiative als Symbol der Verbindungen zwischen den Ländern der Europäischen Union, Lateinamerikas und der Karibik verstanden wissen. *js*

*Wenn auch Sie spenden möchten:
„Erdbebenopfer in Ecuador“ IBAN:
DE80 2008 0000 0405 2778 03
BIC: DRESDEFF200*

66. DAFC Charity Bazaar

Am 27. November lädt der Deutsch-Amerikanischen Frauenclub von 11 bis 17 Uhr zum 66. Charity Bazaar in den Großen Festsaal des Hotel Grand Elysée (Rothenbaumchaussee 10) ein. Mit dem Erlös unterstützen Hamburgs Wohltätigkeitspionierinnen Spielhäuser, fördern der deutsch-



Höhepunkt des Nachmittags ist der Anschnitt des traditionellen Truthahnbratens.

amerikanischen Studentenaustausch, helfen wohltätigen Vereinen und Organisationen. *jh*

Vereinstermine

Do 6.10., 16 – 18 Uhr
Begegnungsafé (Teilnahme)
Gemeindesaal von St. Johannis
Heimhuder Str. 92
20148 Hamburg

Fr 21.10., 14.30 Uhr
Generalprobe der 47. Polizeischau Hamburg
Sporthalle Hamburg
Krochmannstraße 55
22297 Hamburg
Preis: 19 € pro Person

Fr 11.11., 15 – 16.30 Uhr
Führung: Highlights der Hamburger Kunsthalle
Glockengießerwall 5
20095 Hamburg
Preis: 10 € pro Person
(ab 10 Teilnehmer)

So 4.12., 10 – 18 Uhr
Traditioneller Karpfenausflug
Näheres im nächsten Mitgliederbrief

mittwochs, 14.30 – 16 Uhr
12.10., 16.11. und 14.12.
Kaffee-Klönsschnack
Club an der Alster
Hallerstraße 91
20148 Hamburg
Preis: 4 € für Mitglieder & Gäste

Alle Anmeldungen bei Hilde Rosenfeld, Tel.: 551 57 10